

2. Sitzung des Föderalen IT-Standardisierungsboards

Protokoll – Final

Datum: 19.09.2024 | Zeit: 13:00 – 16:45 Uhr | Ort: DIN e.V. - Berlin

Verfasser:in: Tobias Schuh, FITKO – Geschäftsführende Stelle

Teilnehmer:in	Funktion	Organisation
Bernd Schlömer	Vorsitz	CIO Sachsen-Anhalt
Marcel Boffo	Vertretung für Dr. Denis Alt	CIO Rheinland-Pfalz
Dr. Felicitas Löffler	Mitglied	Thüringen
Christian Sombeck	Mitglied (Vertretung)	Bayern
Luise Kranich	Mitglied	Bund
Ralf Käck	Gast (Vertretung)	Bund
Christian Stuffrein	Mitglied	Deutscher Landkreistag
Arne Baltissen	Mitglied	Vitako e.V.
Felix Ebner	Mitglied	Databund e.V.
Sirko Scheffler	Gast (Vertretung)	Databund e.V.
Andreas Lamm	Mitglied	DIN e.V.
Frank Steimke	Mitglied	KoSIT
Jörg Kremer	Mitglied	FITKO
Tobias Schuh	Geschäftsführende Stelle	FITKO
Wilfried Walter	Gast	BMWK, XUnternehmen
Tabea Grünewald	Gast (Teilnahme nur zu TOP 03)	BMI



Teilnehmer:in	Funktion	Organisation
Jasper Hermesmeier	Gast (Teilnahme nur zu TOP 08)	BMI

1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Schlömer begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des föderalen IT-Standardisierungsboards.

Die Anwesenheit aller stimmberechtigten Mitglieder wird festgestellt (siehe Teilnehmerliste oben). Seitens Baden-Württemberg kann keine stimmberechtigte Vertretung teilnehmen. Die Stimme wurde auch nicht übertragen.

Die Beschlussfähigkeit des Boards wurde festgestellt.

2 Mitteilungen des Vorsitzes

2.1 Föderale Digitalstrategie

Es bestand ein Angebot für das föderale IT-Standardisierungsboard Feedback zur föderalen Digitalstrategie abzugeben. Das Thema Architektur und Standardisierung wird in dieser Strategie präsenr platziert werden. Wegen der sehr kurzen Rückmelde-Frist konnte ein Feedback aus dem FIT-SB aber nicht realisiert werden.

2.2 Zusammenführung der Marktplätze

Der IT-PLR hat den [Beschluss 2024/03](#) gefasst, dass ein Konzept und Umsetzungsplan für den Marktplatz der Zukunft erstellt wird. Die Aktivitäten dazu sind am Laufen.

2.3 Projektanträge aus Thüringen

Derzeit laufen auf Initiative von Thüringen mehrere Forschungsprojekte (Canareno, Simplex, KollomFIT) an der Uni Jena, deren Ergebnisse zur Weiterentwicklung von Standardisierungsmethoden aufgegriffen werden sollen. Dazu möchte Thüringen darauf aufbauende anwendungsorientierte Folgeprojekte initiieren.

3 Interoperable Europe Act (IEA)

In einem Vortrag von Tabea Grünwald wurden die Elemente des Interoperable Europe Acts (IEA) vorgestellt und mögliche Auswirkungen auf die Arbeit des föderalen IT-Standardisierungsboard diskutiert. Folgende Erkenntnisse lassen sich feststellen:

- > Ab 2025 ist im Falle von verbindlichen Entscheidungen mit Auswirkungen auf die europäische Ebene ein Self Assessment durchzuführen und das Ergebnis zu veröffentlichen.
- > Was passiert, wenn den Verpflichtungen des IEA nicht nachgekommen wird, wie die Durchführung eines Assessments? Dann wird wohl mit einem Vertragsverletzungsverfahren zu rechnen sein.
- > Zu klären ist wie Informationen über die Umsetzung des IEA wie z.B. der Aufbau der Kompetenzstelle an alle Betroffenen u.a. auch Kommunen verteilt werden.



- > Die Einbindung des föderalen IT-Standardisierungsboards in die Prüfungsverfahren ist seitens BMI zu klären und ggf. in den zukünftigen Prozessen und Konformitätskriterien des FIT-SB zu berücksichtigen.

4 Kooptierung zweier Mitglieder

4.1 Vorgehen

- > Vorstellung der Vorschläge (insgesamt 11)
- > Wahl bzw. Benennung der zwei Mitglieder

4.2 Zusammenfassung des Wahlvorgangs

Insgesamt wurden 11 Vorschläge zur Kooptierung zweier Mitglieder mit Sachkunde eingereicht. Nach Diskussion wurden zwei Vorschläge zurückgezogen, so dass 9 Personen zur Wahl standen.

Es wurde einvernehmlich beschlossen, dass die Wahl nicht geheim durchgeführt wird.

Die Wahl wurde in zwei Schritten durchgeführt:

1. Jedes stimmberechtigte Mitglied hatte zwei Stimmen. Diese wurden der Reihe befragt und das jeweilige Votum dem genannten Mitgliedsvorschlag hinzugerechnet. Das Endergebnis wurde dokumentiert.
2. Festgestellt wurden zwei Personen, die im ersten Schritt die meisten bzw. zweitmeisten Stimmen erhalten hatten: **Basanta Thapa (Geschäftsführer NEGZ)** und **Prof. Dr. Selcan Ipek-Ugay (BHT - FB Informatik und Medien)**. Es wurden alle stimmberechtigten Mitglieder gebeten, die Hand zu heben, wenn sie der Ernennung beider Personen zustimmen. 9 von 11 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern haben zugestimmt. Die erforderliche 2/3 Mehrheit wurde damit erreicht.

Die beiden kooptierten Personen werden durch die Geschäftsstelle informiert und in die weiteren Aktivitäten des Boards eingebunden. Alle anderen, die bereits ein Interesse bekundet hatten, werden ebenso informiert, dass sie nicht gewählt worden sind. Außerdem wird das Angebot ausgesprochen, dass das FIT-SB zu gegebener Zeit mit diesen Personen in den Austausch geht. Beispielsweise über das Format eines Sounding Boards.

5 Finalisierung Strategische Leitlinien

In Folge der Befassung mit dem ersten Vorschlag für die Strategischen Leitlinien in der konstituierenden Sitzung des FIT-SB, haben die Boardmitglieder Gelegenheit gehabt hierzu Feedback an das BMI zurückzuspielen. Dieses wurde aufgegriffen und die Leitlinien unter Berücksichtigung der gerade entstehenden föderalen Digitalstrategie des IT-Planungsrats weiterentwickelt. In der Sitzung wurden die Leitlinien gemeinsam finalisiert. Insbesondere waren folgende Erkenntnisse wichtig:

- > Offenheit und Wirksamkeit von IT-Standards stehen an erster Stelle
- > Die Leitlinien sollen sich nicht auf bestimmte Kategorien (wie Qualität) von IT-Standards beschränken, sondern das Feld an IT-Standards möglichst weit umfassen.



Die Leitlinien wurden im Rahmen der Sitzung direkt angepasst und zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe Sitzungsunterlagen).

Beschluss: Die stimmberechtigten Mitglieder des föderalen IT-Standardisierungsboards haben die Formulierung der Leitlinien einstimmig angenommen.

6 XUnternehmen.Kerndatenmodell

Dieser TOP wurde auf Wunsch mehrerer Mitglieder in der Reihenfolge nach TOP 7 verschoben, aufgrund der fachlichen Abhängigkeit zu Konformitätskriterien.

In der FIT-SB-Sitzung am 06.06.2024 wurde der Vorschlag, das Kerndatenmodell von XUnternehmen durch den IT-Planungsrat zur verbindlichen Nutzung vorgeben zu lassen initial besprochen. Alle FIT-SB-Mitglieder hatten die Möglichkeit dazu im Vorfeld der Sitzung am 19.09.2024 Feedback zu geben. Ebenso haben auch die Steuerungsgremien von XUnternehmen dieses Thema diskutiert. Für die aktuelle FIT-SB-Sitzung wurde dazu der Vertreter aus dem Steuerungsgremium als Gast eingeladen, um die Interessen aus dieser Sicht in die Diskussion einbringen zu können.

Folgende Aspekte wurden in der Sitzung festgehalten:

- > Das Steuerungsgremium zu XUnternehmen unterstützt den Beschlussvorschlag.
- > Das vorgeschlagene Datum (31.12.2026) der Umsetzungsfrist wird beibehalten.
- > Da es aktuell noch keine final festgelegten (Qualitäts-)Kriterien für föderale IT-Standards gibt, werden als Minimum die bestehenden XÖV-Konformitätskriterien zugrunde gelegt, die vom XUnternehmen.Kerndatenmodell eingehalten werden.
- > Es ist darauf zu achten, dass die Wirksamkeit der verbindlichen Nutzung geprüft wird.

Beschluss: Der Beschlussvorschlag (siehe Sitzungsunterlage) wird einvernehmlich von den Mitgliedern des föderalen IT-Standardisierungsboards beschlossen. Ein Steckbrief wird vorbereitet und vom FIT-SB-Vorsitzland für 45. IT-PLR-Sitzung eingereicht.

7 Prozess- und Qualitätsaspekte für föderale IT-Standards

7.1 Maßnahmen um die Wirksamkeit von IT-Standards zu erhöhen

In der FIT-SB-Sitzung am 06.06.2024 wurden die Boardmitglieder gebeten Maßnahmen vorzuschlagen, um die Wirksamkeit von IT-Standards zu erhöhen. Es wurden zahlreiche Vorschläge eingereicht, die im weiteren Vorlauf zu konsolidieren sind. Seitens BMI wurde ergänzend auch ein Werkzeugkasten vorgeschlagen.

Zusammenfassend lassen sich die Vorschläge in folgende Kategorien einteilen:

- > Einbettung in Verträge, Recht (z.B. EVB-IT)
- > Beteiligung (z.B. über DIN)
- > Transparenz
- > Auditing, Zertifizierung
- > Qualität



Während der Diskussion wurden weitere Aspekte identifiziert:

- > Präqualifizierung
- > Selbstverpflichtung und Zertifizierung

Die Vorschläge sollen auch in dem vorgeschlagenen Werkzeugkasten aus dem BMI berücksichtigt werden.

7.2 XÖV-Konformitätskriterien und der Prozess der Zertifizierung

Die XÖV-Konformitätskriterien und der Prozess der Zertifizierung wurden vorgetragen (siehe Sitzungsunterlagen) - ergänzend wurde auf das XÖV-Handbuch S. 13-21 verwiesen.

7.3 Konformitätskriterien des föderalen Standardisierungsboards für gute IT-Standards

Das BMI und die KoSIT haben Ideen für gute IT-Standards zusammengetragen. Diese wurden in einer Präsentation vorgestellt und kurz andiskutiert (siehe Sitzungsunterlagen).

7.4 XFörderleistungsbeschreibung

Dieser TOP ist aus Zeitgründen nicht behandelt worden.

7.5 Bildung einer temporären Arbeitsgruppe "Prozess und Qualitätskriterien für FIT-Standards"

Die FIT-SB Geschäftsstelle empfiehlt die Bildung einer temporären Arbeitsgruppe, um das nun vorliegende Material zu konsolidieren und ein finales Bild zu den Prozess- und Qualitätskriterien für föderale IT-Standards zu entwickeln, dass dann auch möglichst in die Sitzung des IT-PLR im Frühjahr 2025 eingebracht werden soll.

Beschluss: Das föderale IT-Standardisierungsboard beschließt die Bildung dieser temporären Arbeitsgruppe. Das BMI wird gebeten diese Arbeitsgruppe zu koordinieren. An der Mitarbeit interessierte melden sich bei der FIT-SB-Geschäftsstelle.

8 OZG Rechtsverordnung

8.1 Planungen zu Rechtsverordnung nach §6 OZG

In einem Vortrag stellte Jasper Hermesmeier vom BMI die Planungen zur Erarbeitung der Rechtsverordnung vor. (siehe Sitzungsunterlagen)

8.2 Weiterentwicklung Servicestandard in Vorbereitung zur Rechtsverordnung nach §6 OZG

In einem Vortrag wurden die Planungen sowie der aktuelle Stand zur Entwicklung des Servicestandards 2.0 vorgestellt. (siehe Sitzungsunterlage)

Alle Mitglieder des FIT-SB sind aufgerufen sich am Prozess insbesondere auch zur Erarbeitung der DIN SPEC 6636 teilzunehmen bzw. an weitere Interessierte weiterzuleiten.

Weitere Infos:

<https://www.din.de/de/forschung-und-innovation/din-spec/alle-geschaeftsplaene/wdc-beuth:din21:384098788>



8.3 XDatenschutzcockpit Rechtsverordnung nach § 10 Abs. 5 S. 2 OZG
Dieser TOP wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.

9 Verschiedenes

9.1 Beauftragung IST-Analyse – Aktueller Stand

Es wurde geprüft, ob eine Vergabe im Rahmen einer Forschungsförderung möglich ist. Unter Einhaltung von bestimmten Bedingungen kann dies angestrebt werden. Eine Finanzierung wird über die Budgets für die Schwerpunktthemen angestrebt.

9.2 Weiteres aus der FIT-SB Geschäftsstelle

Über folgende Themen hat die Geschäftsstelle kurz informiert:

- > Aktuelle Meldungen zu Standardisierungsbedarfen
 - > In der Diskussion ist ein Standardisierungsbedarf zum Austausch von Supportdaten. Ein Anwendungsfall wäre im Kontext der 115.
- > Veröffentlichung Sitzungsprotokolle und Unterlagen für andere
 - > Sitzungsprotokolle und weitere Unterlagen werden Freigabe für alle Interessierten auf folgender Seite veröffentlicht:
<https://www.fitko.de/foederale-koordination/gremienarbeit/foederales-it-standardisierungsboard>
- > Mailingliste für Kommunikation mit FachMK Ebenen
 - > Kontaktadressen für eine Mailingliste zur Kommunikation mit den fachlichen Ebenen der Fachministerkonferenzen wurden gesammelt.
- > Kollaborationsplattform
 - > OpenProject in der OpenDesk Plattform wird für die Mitglieder des FIT-SB freigeschaltet. Details dazu werden per Mail verteilt.

9.3 Zweite Digitalministerkonferenz

Am 18.10.2024 findet die zweite Digitalministerkonferenz in Berlin statt. Auf der Agenda gibt es auch einen TOP zum Bedarf der Einführung offener Austauschformate für den länderübergreifenden Austausch von Dokumenten.

Details finden sich hier:

- > <https://www.berlin-brandenburg.de/digitalministerkonferenz/2-sitzung/>
- > https://www.berlin-brandenburg.de/wp-content/uploads/TOP_15_SH_Beschluss_Einfuehrung_offener_Austauschformate.pdf

10 Organisation

10.1 Nächste Termine

Die nächsten Sitzungstermine sind:

- > Remote-Sitzung in KW 47 2024 nach der 45. IT-PLR-Sitzung
- > Präsenz-Sitzung: 30.01.2025 von 13:00-17:00 Uhr in Berlin wieder beim DIN e.V.